



Kantonalverband Zürcher Schützenveteranen KZSV

Aktuar Christian Hosig, Ausserdorfstrasse 5, 8933 Maschwanden
Tel. 044 767 13 82 E-Mail: chrhosig@bluewin.ch

Protokoll der 24. Delegiertenversammlung des KZSV 2026

Samstag, 7. März 2026, 14.00 Uhr
Restaurant Breiti, Seebnerstrasse 21, Winkel

Vorsitz: Martin Landis
Protokoll: Christian Hosig

Traktandenliste:

1. Begrüssung
 2. Ehrung der Verstorbenen
 3. Wahl der Stimmenzähler
 4. Protokoll der DV vom 9. März 2025
 5. Ernennung der Ehrenveteranen
 6. Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) der Schützenmeister
 7. Rechnungsabnahme
 - a) Jahresrechnung 2025
 - b) Budget 2026
 - c) Jahresbeitrag 2026
 8. Wahlen
 9. Anträge
 10. Abgabe der Verbandsauszeichnungen
 11. Ehrungen
 12. Verschiedenes und Umfrage
-

Um 14:05 Uhr gibt Präsident Martin Landis der Hadliker Huusmusig das Zeichen zum Fahnenmarsch. Alle Anwesenden erheben sich. Der Fähnrich Urs Kamm, schreitet begleitet von zwei Vorstandskollegen durch die festlich geschmückten Tischreihen vor die Bühne und salutiert mit der Verbandsfahne.

Der Präsident dankt Fähnrich Urs Kamm für den Einzug unserer Verbandsfahne. Er erklärt der Versammlung, dass dieses Jahr keine Ehrendamen den Anlass umrahmen können. Trotz wiederholter Versuche auf allen möglichen Kommunikationswegen seinerseits und von Ruedi Frick kam kein Kontakt zu ihnen zustande.

1. Begrüssung

Erfreut stellt Martin Landis fest, dass auch dieses Jahr zahlreiche Ehrengäste, Ehrenmitglieder, angehende Ehrenveteranen sowie Schützenveteraninnen und Schützenveteranen an der Versammlung teilnehmen. Besonders willkommen heisst er:

Aus der Politik

Mario Fehr	Regierungsrat und Sicherheitsdirektor Kanton Zürich
Romaine Rogenmoser	1. Vize Präsidentin des Zürcher Kantonsrats
Marcel Nötzli	Gemeindepräsident Winkel

Militär

Oberstleutnant Edgar Urech	Finanzchef der Kantonalen Offiziersgesellschaft Zürich, Präsident der Offiziersgesellschaft Zürcher Unterland
----------------------------	---

Schützenbehörden

Heinz Meili	Präsident ZHSV
Max Meier	Ehrenpräsident ZKS

Befreundete Sport-, Schiess- und Veteranenverbände

René Herrmann	Kassier Aargauer Schützenveteranen
John Warpelin	Mitgliederverwalter Aargauer Schützenveteranen
Melchior Laager	Präsident Glarner Schützenveteranen
Fritz Zweifel	Ehrenmitglied Glarner Schützenveteranen
Rolf Zollinger	Präsident Schaffhauser Schützenveteranen
Bea Ramseyer	Auszeichnungen Schaffhauser Schützenveteranen
Meinrad Schmidig	Kassier Schwyzer Schützenveteranen
Albert Schuler	Fähnrich/Beisitzer Schwyzer Schützenveteranen
Robert Signer	Präsident St. Galler Schützenveteranen
Rudolf Heierli	Vizepräsident Thurgauer Schützenveteranen
Paul Stäger	Schützenmeister Thurgauer Schützenveteranen
Jürg Spillmann	Präsident Sportschützen-Veteranen Zürich

22 Ehrenveteranen, die heute die verdiente Ehrung zum Ehrenveteranen in Empfang nehmen können.

Aus den eigenen Reihen

Ehrenpräsidenten KZSV	Hans Jenni Isidor Stirnimann
Ehrenmitglieder	Rudolf Hug Felix Rufer Fritz Kilchenmann Jean Kohler Bernhard Henggeler Roland Greuter Urs Kamm Armin Peter Felix Schneider
Bezirksorganisationen	Alle Präsidenten und ihre Delegierten
Spezielle Gäste	Karin Seeger, Gratulationskarten KZSV Josef von Rotz, KZSV Homepage

	Anton Hauser, BO Präsi Affoltern (Rücktritt 2025)
	Claudio Bivetti, BO Präsi Meilen (Rücktritt 2025)
KZSV Revisoren	Paul Burgener, 1. Revisor KZSV Werner Ade, 2. Revisor KZSV
Musikalische Begleitung	Hadliker Huusmusig
Organisation	Peter Jost mit dem Vorstand der BO Bülach

Nun begrüsst der Präsident noch die Vorstandskollegen.

Entschuldigt und von der Versammlung abgemeldet haben sich:

Oberst Christian Schmassmann	Eidgenössischer Schiessoffizier Kreis 15
Oberst Jens Haasper	Eidgenössischer Schiessoffizier Kreis 14
Susanne Gerber	Abteilungsleiterin Breitensport ZHSV
Hugo Vögele	1. Vizepräsident und Kantonschützenmeister, er fehlt aus gesundheitlichen Gründen.
Rolf Müller	Ehrenpräsident
Felix Krauer	Ehrenmitglied
Guido Wüst	Ehrenmitglied
Ueli Weber	Ehrenmitglied
Arthur Huber	Ehrenmitglied
Peter Frei	Ehrenmitglied
Daniela Janner-Büchel	Ersatz Revisorin

Weiter haben sich verschiedene eingeladene Gäste, ohne Namensnennung, sowie eine Ehrenveteranin und neun Ehrenveteranen meist aus gesundheitlichen Gründen für die DV abgemeldet.

Martin Landis hält fest, dass die Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung rechtzeitig und vorschriftsgemäss erfolgte und dass alle an der heutigen Tagung gefassten Beschlüsse rechtskräftig sein werden, wobei Art. 11 unserer Statuten bei Abstimmungen anzuwenden ist. In diesem Sinne erklärt er die Delegiertenversammlung 2026 des Kantonalverbandes Zürcher Schützenveteranen für eröffnet.

2. Ehrung der Verstorbenen

Im vergangenen Jahr sind 31 Ehrenveteranen und 8 Veteranen in die Ewigkeit abgerufen worden. Die Namen der verstorbenen Schützenkameraden, die bis 30. November 2025 gemeldet wurden, finden sich auf Seite 7 im Jahresbericht. Besonders erwähnt Martin Landis unser Ehrenmitglied Max Ulrich, der am 11. Dezember 2024 verstorben ist. Der Nachruf ist auf den Seiten 7+8 des Jahresberichts abgedruckt.

Die Versammlung erhebt sich und gedenkt in einer Schweigeminute - begleitet von besinnlichen Klängen der Hadliker Huusmusig und bei gesenkter mit Trauerflor geschmückten Verbandsfahne - der verstorbenen Kameraden.

„Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.“

Martin Landis bittet Albert Rohrer den Trauerflor von der Fahne abzunehmen.

Mit der Zuversicht und dem Wissen, dass das Leben weitergeht, spielt die Hadliker Huusmusig noch ein munteres und heiteres Stück.

Nun erteilt Martin Landis Marcel Nötzli, Gemeindepräsident von Winkel, das Wort.

Gemeindepräsident Marcel Nötzli freut sich, dass der KZSV seine DV in Winkel abhält und bedankt sich für die Einladung. Winkel besteht aus den drei Dörfern Winkel, Rüti und Seeb und ist aus einer der ersten Gemeindefusionen im Kanton Zürich entstanden. Winkel ist auch bekannt wegen des römischen Gutshofs aus dem 1. und 2. Jahrhundert nach Christus. Der Gasthof Hecht ist das älteste Gasthaus im Kanton Zürich. Es erhielt einst von Napoleon das Tavernenrecht.

Winkel liegt auf einer mittleren Höhe von 450 m ü. M., hat eine Fläche von 816 ha. Davon entfallen 71.5% auf Landwirtschaft und Wald mit 13 Bauernbetrieben und 3 Gemüsebetrieben, Siedlung und Verkehr mit 21.8%. 24 Vereine sind im Dorf aktiv. Es bestehen vier politische Parteien. Seit den sechziger Jahren ist die Bevölkerung von knapp unter 1'000 bis 2025 auf 5'145 Einwohnerinnen und Einwohner angewachsen. Beim Steuerfuss verlief die Entwicklung gegenläufig: lag er 1967 bei 155%, sank er seither auf 76 % (ohne Kirchensteuern).

Winkel steht in enger Beziehung zum Flughafen: zum einen ist er attraktiver Arbeitgeber und Tor zur Welt, zum anderen ist er mit dem Fluglärm eine ökologische Belastung und bewirkt eine gewisse Planungsunsicherheit.

Martin Landis bedankt sich bei Marcel Nötzli für die Vorstellung seiner Gemeinde mit einer Flasche Wein.

3. Wahl der Stimmenzähler

Martin Landis schlägt als Stimmenzähler Irene Stössel und Köbi Utzinger vor. Die Vorschläge werden nicht vermehrt. Die beiden werden mit Applaus bestätigt.

Teilnehmer gemäss Eingangskontrolle:

Diverse Sieger und Medaillengewinner		11
Ehrengäste ohne Stimmrecht		24
Neu ernannte Ehrenveteranen		22
Ehrengäste mit Stimmrecht	Vorstand KZSV	8
	Revisoren KZSV	2
	Ehrenpräsidenten KZSV	2
	Ehrenmitglieder	9
	Delegierte der Bezirksorganisationen	28
Total stimmberechtigte Personen		49
Absolutes Mehr		25
Total anwesende Personen		106

4. Protokoll der DV vom 8. März 2025 in Winterthur

Das Protokoll ist auf der KZSV-Homepage aufgeschaltet und jederzeit einsehbar. Auf die Verlesung wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt dem Aktuar Christian Hosig für die gute und lückenlose Berichterstattung.

Nun übergibt Martin Landis Mario Fehr, Vorsteher der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich das Wort.

Regierungsrat Fehr überbringt die Grüsse der Zürcher Regierung und begrüsst Romaine Rogenmoser. Er erklärt an die Adresse unseres Präsidenten wegen dessen erfolglosen Versuchen, die Ehrendamen zu kontaktieren, dass es den Männern oft so ergeht.

Unter Schützen fühlt sich Mario Fehr wohl. Er hat den Bezug zu ihnen am Beispiel seines Vaters bereits früh erlebt. Dieser verbrachte viel Zeit im Schützenhaus – nicht immer zur Freude der Mutter. Unter Schützen halten Freundschaften lebenslang. Unter Politikern ist dem längst nicht immer so.

Ein Vergleich der Politiker, insbesondere der Regierungsräte mit den Schützen in drei Aspekten Gemeinsamkeiten zeigt Folgendes:

- Altersstruktur: Die ist bei den Schützen breiter. Sie können sich schon in jungen Jahren im Schiessen betätigen. Regierungsrat wird man in der Regel erst in gesetzterem Alter. Daher darf das Kürzel RR auch als «Rüstiger Rentner» gelesen werden.
- Treffsicherheit: Hat bei beiden grosse Bedeutung. In der Regel liegt sie bei den Schützen erheblich höher als bei den Politikern.
- Könige: Der Kantonsrat hält dem Regierungsräten stets vor, dass sie wie Könige führen würden. Das kann gar nicht sein, denn sie sind demokratisch gewählt. Die Schützen ihrerseits haben immer wieder Gelegenheit, König zu werden. Ein Regierungsrat kann bestenfalls beim alle zwei Jahre stattfindenden Ratsherrenschieszen Schützenkönig zu werden.

Weil er noch an eine wichtige Geburtstagfeier eingeladen ist, wird er sich noch vor Versammlungsende verabschieden. Er ist mit grossem Interesse den Ausführungen von Gemeindepräsident Marcel Nötzli gefolgt. Das gilt vor allem dem Steuerfuss. Daher lässt er ihm gerne den Vortritt bei der Übernahme der Kosten für den Apéro. Er wird das aber selbstverständlich bei der nächsten DV des KZSV selbst nachholen.

Martin Landis dankt Regierungsrat Mario Fehr für seine trafen und wohlwollenden Worte mit einer Flasche Wein.

5. Ernennung der Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen

Höhepunkt jeder Delegiertenversammlung ist die Ernennung von Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen!

Alle heute geehrten sind oder werden noch in diesem Jahr 80 Jahre alt und sind mindestens seit 10 Jahren Mitglied unseres Verbandes. Die meisten sind bereits viel länger dem Schiesswesen treu und haben in verschiedenen Chargen gewirkt und aktiv Spuren hinterlassen.

Dass die Veteranen nun hauptsächlich Ihre Kameradschaft pflegen, findet Martin Landis wunderbar. Als Anerkennung ihrer treuen Dienste dürfen die Veteranen heute mit Stolz den goldenen Zweig des VSSV entgegennehmen. Die Urkunden wurden oder werden durch die BO abgegeben.

Martin Landis bittet die Versammlung jetzt um etwas Geduld und Ruhe im Saal, wenn Claudio Gick die Namen der 32 neu ernannten Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen (10 fehlen, meist aus gesundheitlichen Gründen) verliest. Zusammen mit Kaspar Haldemann übergibt Martin Landis ihnen den goldenen Zweig und gratuliert ihnen. Anschliessend nehmen die neu ernannten Ehrenveteranen Platz auf den speziell für sie reservierten Stühlen.

Martin Landis gratuliert dem neuen Ehrenveteran André Bächler zu seinem Geburtstag, den er heute feiern kann.

Im Anschluss an die Ehrung spielt die Hadliker Huusmusig. Martin Landis bedankt sich bei den Musikanten für die sehr schöne musikalische Umrahmung. Sie werden nach der DV wieder für Unterhaltung sorgen.

Jetzt ist Zeit für eine Pause von 20 Minuten. Mit dem Glockenzeichen von Martin Landis wird die Sitzung fortgesetzt.

Martin Landis bittet Romaine Rogenmoser, 1. Vizepräsidentin des Kantonsrates Zürich ans Mikrofon.

Romaine Rogenmoser bedankt sich für die Einladung. Sie freut sich, einerseits die Grüsse des Kantonsrats überbringen zu dürfen und dass wir im Unterland sind. Der Umstand, dass die Versammlung ausnahmsweise ohne Ehrendamen stattfindet, ist für sie überhaupt kein Problem.

Sie ist mit Mario Fehr beim Thema Freundschaft absolut einig. Sie erklärt die Steigerung dieses Begriffs so: Freund, Feind, Parteifreund.

Sie ist selbst zwar keine Schützin, fühlt sich unter den Schützen aber sehr wohl. Das Schiessen hat sie an ihren Sohn delegiert. Dieser hat am Knabenschiessen 2023 den dritten Rang erreicht.

Sie dankt den Schützen ausdrücklich für ihren Einsatz und Beitrag zugunsten unserer Gesellschaft und ihrem Zusammenhalt. Sie wünscht eine gute Versammlung und bedankt sich nochmals für die Einladung.

Martin Landis bedankt sich bei Romaine Rogenmoser für ihre freundlichen Worte mit einer Flasche Wein.

6. Jahresberichte

a) Jahresbericht des Präsidenten (Seiten 5 und 6 im Jahresbericht KZSV)

Dazu übergibt Martin Landis dem 2. Vizepräsidenten Kaspar Haldemann das Wort. Kaspar Haldemann stellt den Bericht zur Diskussion. Da keine Fragen gestellt werden, lässt er mit der Stimmkarte abstimmen. Der Bericht wird einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.

b) Jahresberichte der Schützenmeister (Seiten 12 bis 20 im Jahresbericht KZSV)

Die Jahresberichte der Schützenmeister über das Jahresschiessens, die Schweizerische Veteranen Einzelmeisterschaft (SVEM), der Einzelkonkurrenz (EK) und die Gruppenmeisterschaft sind auf den Seiten 12 bis 19 im Jahresbericht des KZSV abgedruckt.

Trotz Einladung zur Diskussion verlangt niemand das Wort. Martin Landis lässt über die Jahresberichte der Schützenmeister abstimmen. Sie werden einstimmig und mit Applaus gutgeheissen.

Martin Landis dankt den Schützenmeister für ihre grosse Arbeit.

7. Rechnungsabnahme

a) Jahresrechnung 2025

Kassier Beat Laubscher erläutert die Jahresrechnung 2025. Erneut muss er einen Verlust bekannt geben. Er beträgt Fr. 4'795.71, budgetiert waren Fr. 5'577.00. Der Grund für die geringfügige Verbesserung liegt in der Einstellung des «Schweizer Veteran», dessen Abonnementskosten wegfielen. Das Vermögen per 31. Dezember 2025 beträgt Fr. 60'180.47.

Beat Laubscher weist darauf hin, dass dauernde Verluste unserer Kasse schaden und dass nach Wegen zu deren Vermeidung gesucht werden muss.

Paul Burgener, BO-Hinwil, verliest den ausführlichen Revisorenbericht. Er dankt dem Kassier für seine ausgezeichnete Rechnungsführung und beantragt, die Rechnung 2025 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Da niemand das Wort zur Jahresrechnung 2025 verlangt, lässt Martin Landis mit der Stimmkarte abstimmen. Sie wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

b) Budget 2026

Beat Laubscher erläutert das Budget 2026, das erneut einen Aufwandüberschuss von Fr. 5'710.00.-- ausweist. Das bestätigt den oben beschriebenen Handlungsbedarf.

Auch zum Budget 2026 gibt es keine Wortmeldungen. Es wird einstimmig gutgeheissen.

c) Jahresbeitrag 2026

Der Vorstand sieht keinen Anlass den Jahresbeitrag zu erhöhen. Eine Diskussion wird nicht gewünscht. Der Jahresbeitrag von Fr. 25.00 wird einstimmig genehmigt. Aber wenn die Verluste nicht beseitigt werden können, muss wohl über eine Beitragserhöhung diskutiert werden.

Der Präsident dankt Beat Laubscher für seine vorzügliche Arbeit im Rechnungswesen des KZSV.

8. Wahlen

Gemäss unseren Statuten müssen gewisse Vorstandsmitglieder in geraden und andere in ungeraden Jahren bestätigt werden. Es gibt keine Rücktritte. Die Vorstandsmitglieder werden in der Regel für zwei Jahre gewählt.

Heute stehen folgende Vorstandsmitglieder zur Wahl:

- Hugo Vögele, Kantonschützenmeister, 1. Vizepräsident und TK-Präsident
- Kaspar Haldemann, Chef EK + SVEM, 2. Vizepräsident
- Albert Rohrer, Chef Gruppenmeisterschaft
- Beat Laubscher, Kassier
- Ruedi Frick, Spezial-Aufgaben

Martin Landis schlägt vor, die Wahl der vier Vorstandskollegen in Globo durchzuführen. Wortmeldungen bleiben aus. Martin Landis lässt mit der Stimmkarte abstimmen. Die Versammlung wählt die Vorstandskollegen mit grossem Mehr ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen und mit Applaus für weitere zwei Jahre.

Martin Landis gratuliert den Kollegen, dass sie ihre Funktionen weiter ausführen.

Wahl des Präsidenten

Für diese Wahl übergibt Martin Landis das Wort Kaspar Haldemann, 2. Vizepräsident. Die Diskussion wird nicht verlangt. Somit bittet Kaspar Haldemann die Versammlung, Martin Landis wieder zum Präsidenten zu wählen. Das geschieht einstimmig und mit grossem Applaus.

Wahl der Revisoren

Paul Burgener, bisher 1. Revisor scheidet heute aus. Zur Wahl stehen heute als 1. Revisor Werner Ade, BO Meilen, Daniela Janner-Büchel, BO Winterthur (sie ist entschuldigt abwesend), als 2. Revisorin, und Manrico Filippi, BO Bülach als Ersatzrevisor. Es bleibt bei diesen Vorschlägen und so lässt Martin Landis mit dem Erheben der Stimmkarte abstimmen. Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt. Martin Landis dankt ihnen für ihren Einsatz zugunsten des KZSV.

Martin Landis weist darauf hin, dass in den kommenden Jahre verschiedene Vorstandsmitglieder zurücktreten werden. In den Statuten ist festgehalten «Erreicht ein

Vorstandsmitglied sein 75. Altersjahr während seiner Amtszeit, stellt er sein Mandat in der Regel an der darauffolgenden DV zur Verfügung.»

Es ist daher wichtig, dass dauernd Nachfolgekandidaten und -kandidatinnen gesucht werden. Diese Aufforderung richtet er an die Bezirksorganisationen aber auch an alle unsere Mitglieder.

Jetzt erteilt Martin Landis Oberstleutnant Edgar Urech, Finanzchef der Kantonalen Offiziersgesellschaft Zürich und Präsident der Offiziersgesellschaft Zürcher Unterland das Wort.

Oberstleutnant Edgar Urech bedankt sich für Einladung und entschuldigt Oberst Tenzin Lamdark, Präsident der Kantonalen Offiziersgesellschaft Zürich. Er nimmt an der DV der Schweizerischen Offiziersgesellschaft in Zug teil.

Er äussert sich zu den akuten Finanzproblemen unserer Armee. Im Vergleich zu den Schützen werden in der Politik viel zu viele Nuller und Einer geschossen. Er betont, dass Bundesrat Martin Pfister das volle Vertrauen der Armee hat. Er hofft darauf, dass die Politik endlich die Zeichen der Zeit erkennt, sich zusammenschliesst und die richtigen Entscheide trifft.

Für die Armee ist die Unterstützung der Schützen enorm wichtig. Sie haben das immer wieder bewiesen, so u. a. 1993 mit einer grossen Präsenz an der Demonstration in Bern zum neuen F/A 18. Die Schützen können aber auch auf die Unterstützung der Armee zählen.

Er dankt für die Aufmerksamkeit und wünscht weiter eine gute Versammlung.

Martin Landis bedankt sich für seine freundlichen Worte mit einer Flasche Wein.

9. Anträge

Aus der Mitgliedschaft und dem Vorstand sind keine Anträge eingegangen. Somit ist dieses Traktandum erledigt.

Die Grussbotschaft des VSSV überbringt Martin Landis, Präsident der Schiesskommission, gleich selbst

An erster Stelle überbringt Martin Landis die besten Grüsse von Zentralpräsident Beat Abgottspon und des gesamten Zentralvorstands.

Den VSSV beschäftigten und beschäftigen verschiedenste Themen in Bezug auf seine Aktivitäten, z. B:

Die drei Hauptschiessen im VSSV sind: Die Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM) mit dem JU+VE-Final, die Einzelkonkurrenz (EK) und die Jahresschiessen (JSch) in den Verbänden. Diese Schiessanlässe sind im vergangenen Jahr alle gut abgelaufen. Aber über Alles musste erneut ein Teilnehmerrückgang von 1-2% verzeichnet werden.

Der JU+VE-Final als Höhepunkt für unseren Verband konnte Ende Oktober unter optimalen äusseren Bedingungen in der Guntelsey in Thun durchgeführt werden. Die diversen Anpassungen, die das OK in den vergangenen 2 Jahren machte, haben zu einem reibungslosen Schiessbetrieb beigetragen. Der Transport der Schützen kann noch verbessert werden.

Das digitalisierte Anmeldeverfahren für den JU+VE-Final funktioniert zum grossen Teil. Das Problem liegt bei fehlenden Mailadressen im Datenstamm des SwissVeteran. Damit gehen die Einladungen an die für den Final qualifizierten Schützinnen und Schützen nur an die SVEM-Verantwortlichen des jeweiligen Verbandes. Wenn diese

das nur zur Kenntnis nehmen, ohne die Einladung an die berechtigten weiterzuleiten, bleibt deren Startplatz leer. Wenn sich Eingeladene nicht abmelden, kann der Startplatz nicht weitergegeben werden. Die Folge sind leere Startplätze. Hier müssen sich die Verbände verbessern.

Was beschäftigt den VSSV ganz aktuell:

- Regeln für das sportliche Schiessen. Der SSV ist zurzeit am Überarbeiten der RSpS. Er wollte das Liegend aufgelegt Schiessen mit dem Sportgewehr für die Seniorveteranen nach wenigen Jahren wieder abschaffen. Das hat im November zu grossen Diskussionen geführt. Der Zentralvorstand ist überzeugt, dass dies eine Schwächung nicht nur für die Veteranenschützen, sondern für das gesamte Schiesswesen gewesen wäre. An der PK des SSV Anfang Dezember wurde dieser Vorschlag in einer Konsultativabstimmung fast einstimmig abgelehnt. Damit werden die angepassten RSpS nicht am 1. Januar 2027, sondern am 1. Januar 2028 in Kraft treten.

- Liegend aufgelegt schiessen mit dem Karabiner und dem Sportgewehr. Hier geben die Schiessböckli immer wieder zu Diskussionen Anlass. Dieser Punkt ist in den RSpS des SSV ausführlich beschrieben, wird aber weder an einem Kantonalschützenfest noch an einem Brot- und Wurstschiessen kontrolliert.

Beim Meisterfinal des JU+VE-Final vom Nachmittag stehen dann aber hinter den Warner Pulten und in den Zuschauerrängen viele Spezialisten, die aufpassen, dass alle qualifizierten Meisterfinal-Teilnehmer mit regelkonformen Ausrüstungen und Hilfsmitteln schiessen.

Wenn diese Schützen zurechtgewiesen oder gar disqualifiziert werden, führt das alle Jahre zu heftigen Diskussionen und roten Köpfen. Aber die Reglemente gelten für alle, auch für die Veteraninnen und Veteranen und nicht nur für die Teilnehmenden an Schweizermeisterschaften. Daher werden ab diesem Jahr Jury-Mitglieder für alle Disziplinen im Einsatz sein und auf die Einhaltung der Reglemente achten!

- Kommunikation und Information: Ende 2025 wurde leider der «Schweizer Veteran» eingestellt. Die sinkenden Abonnentenzahlen liessen eine Weiterführung nicht mehr zu. Der VSSV reagierte mit einem umfassenden Update seiner Webseite. Damit ist er flexibler, aktueller und näher bei den Mitgliedern. Martin Landis ruft alle auf, Beiträge aus den Kantonal- und Teilverbänden einzureichen. Adressat ist Sepp Gasser, Pressechef des VSSV (josef.gasser@vssv-astv.ch).

- An der DV des VSSV vom 18. April 2026 in Unterägeri stehen ausser dem Traktandum Wahlen keine besonderen Geschäfte auf der Tagungsliste.

Die Stelle des Verbandsaktuars konnte im vergangenen Jahr durch Daniel Siegenthaler wieder besetzt werden. Daniel ist bereits im Vorstand aktiv und muss nur noch gewählt werden.

Besonderen Dank gebührt Röbi Signer, der sich sehr dafür eingesetzt hat, dass die Ostschweiz im Zentralvorstand vertreten ist. An der DV müssen unser Kassier Martin Hug sowie der Schützenmeister Region West Rudolf Vonlanthen ersetzt werden.

Der VSSV hat das Glück, dass die beiden Vorstandskollegen selbst einen Nachfolger gefunden haben, die bereit sind, im VSSV mitzuarbeiten. Als Kassier stellt sich Max Gsell aus dem Berner Verband zur Wahl. Gabriel Mauron von den Freiburger Schützenveteranen stellt sich als Schützenmeister West zur Verfügung.

Ansonsten stehen keine wichtigen Themen auf der Traktandenliste.

Martin Landis gratuliert den neuen Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen im Namen des VSSV herzlich und dankt ihnen für die geleisteten Dienste im Schiesswesen und

der Sache der Schützen-Veteranen. Er gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinnern von Auszeichnungen im Jahr 2025 sowie im laufenden Jahr! Er wünscht allen, dass sie GESUND BLEIBEN, weiterhin GUET SCHUSS und zusammen viele gemütliche Stunden haben, ganz unter dem Motto: Uns zur Freude - der Jugend zum Vorbild!

10. Abgabe der Verbandsauszeichnungen

Kaspar Haldemann nimmt die Ehrungen vor und übergibt die Präsente:

Kategorien-Sieger Jahresschiessen

Herbert Fankhauser	300m Kat. A
Max Schneider	300m Kat. D
Urs Kamm	300m Kat. E
Renato Kissling	50m Kat. A/B, ist entschuldigt
Walter Baumgartner	50m Kat. C
Renato Kissling	25m Kat. D, ist entschuldigt
Walter Baumgartner	25m Kat. E

Einzelkonkurrent Gewinner der Wappenscheibe als Kategorien-Sieger:

Diese Auszeichnung kann nur einmal gewonnen werden.

Martin Merriam	EK 300m Kat. E-Stgw 90, 96Pkt
Beatrice Lötscher	EK 50m Kat. C, 95Pkt

Ältester Teilnehmer der EK

Max Maurer	ältester EK-Teilnehmer
------------	------------------------

JUVE-Final vom 25. Oktober 2025

An Wettkampf erreichten auf 25m den

1. Rang Katharina Steiner
2. Rang Beatrice Lötscher

Martin Landis gratuliert beiden Schützinnen herzlich und überreicht ihnen ein Präsent.

Gruppenmeisterschaft

Albert Rohrer bittet die Sieger 50m und 300m nach vorne. Es sind dies:

Sieger-Gruppe 50m Pistole:

Pistolenschützen Pfäffikon mit Martin Uhr, Walter Baumgartner, Werner Bünter. Gruppenchef Paul Schmid. Albert Rohrer übergibt dem Gruppenchef sechs Kranzkarten.

Sieger-Gruppe 300m:

Schützengesellschaft Betzholz mit Patrick Scheu, Peter Gasner, Thomas Terstiege. Gruppenchef Karl Kaufmann. Auch dieser Gruppenchef erhält sechs Kranzkarten.

Albert Rohrer erklärt, dass, wenn 2026 gleich viele oder lieber noch mehr Gruppen mitmachen, die Auszahlung erhöht werden kann. Bisher haben sich 47 Gruppen auf 300m und erst 9 Gruppen auf 50m angemeldet.

11. Ehrungen

2025 Jahr feierte keine Bezirksorganisation den 25., 50. oder 75. Geburtstag.

2025 traten zwei BO-Präsidenten von Ihrem Amt zurück: Toni Hauser von der BO-Affoltern und Claudio Bivetti von der BO-Meilen. Martin Landis dankt ihnen herzlich für ihren Einsatz und überreicht beiden eine Flasche Wein.

Weiter bedankt sich Martin Landis bei Paul Burgener für seine Dienste als Revisor ebenfalls mit einer Flasche Wein.

12. Verschiedenes und Umfrage

Kaspar Haldemann vertritt Hugo Vögele. Er entschuldigt sich, dass der EK-Schiessplan im gedruckten KZSV-Bericht Fehler aufweist. Sie sind auf der Homepage korrigiert. Die wichtigsten Termine 2026 sind im Jahresbericht auf Seite 38 aufgeführt.

Jahresschiessen KZSV

Das wird von der BO Affoltern auf der Anlage Zwillikermoos, Zwillikon durchgeführt. Die Schiessdaten sind - Achtung der 1. Schiesstag ist nicht wie gewohnt ein Freitag, sondern:

Donnerstag, 16. April	16.00 - 19.00Uhr
Freitag, 24. April	16.00 - 19.00Uhr
Samstag, 25. April	08.30 - 11.30Uhr.

Jahresschiessen 2027

Wird von der BO Winterthur auf der Anlage Ohrbühl durchgeführt. Die Daten sind noch nicht bestimmt.

Im Namen von Hugo Vögele dankt Kaspar Haldemann schon heute allen Schützen, die an diesen Anlässen teilnehmen.

Veteranen-Gruppenmeisterschaft

Die Gruppenanmeldung ist auf der Homepage eingerichtet.

Termine:	1. Runde	30. März - 30. Mai
	2. Runde	31. Mai – 30. Juli
	3. Runde	31. Juli – 30. September

Martin Landis teilt mit:

Unsere nächste Delegiertenversammlung findet am Samstag, 13. März 2027 bei der BO-Andelfingen in Berg am Irchel statt. Herzlichen Dank schon heute an die BO-Andelfingen!

Der „SCHWEIZER VETERAN“ wurde als Folge mangelnden Abonnements eingestellt. Neuigkeiten können auf der VSSV Homepage unter News / Kantonalverbände eingesehen werden. Adressat ist Sepp Gasser, Pressechef VSSV.

Auf dem Vorstandstisch liegen die neuen Statuten in gedruckter Form auf. Wer will, kann sich bedienen.

Jetzt gibt Martin Landis das Wort frei für Informationen oder Mitteilungen aus der Versammlung. Weder aus dem Vorstand noch aus der Versammlung wird das Wort verlangt.

Martin Landis fragt die Versammlung an, ob jemand etwas zu seiner Versammlungs-führung einwenden möchte. Das Stillschweigen zeigt, dass dem nicht so ist.

Martin Landis ist es ein aufrichtiges Bedürfnis, Danke zu sagen:

- Allen Gästen und Delegierten die heute Nachmittag nach Winkel gekommen sind.
- Einen grossen Dank richtet er an alle Sponsoren, Inserenten im Jahresbericht und Gönnern, die mithelfen unseren Verband zu unterstützen!

- Er dankt der Bezirksorganisation Bülach, im speziellen dem Präsidenten Peter Jost und seinen Helferinnen und Helfern für die Organisation, und die gute Zusammenarbeit.
Als kleines Zeichen der Anerkennung und als Dank überreicht Ruedi Frick Peter Jost den KZSV-Wimpel mit Ständer.
- In seinen Dank schliesst er aus dem Vorstand Ruedi Frick sowie Claudio Gick ein, die für den heutigen Anlass verantwortlich sind.
- Der Hadlijker Huusmusig dankt er für die musikalische Begleitung.
- Nicht zuletzt dankt er den Vorstandskameraden für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Verbandsjahr.

Zum Schluss wünscht Martin Landis den sehr verehrten Veteraninnen und Veteranen viele erfreuliche Begegnungen unter Kameradinnen und Kameraden, gute Gesundheit und GUET SCHUSS in der kommenden Saison.

Martin Landis erklärt die Delegiertenversammlung 2026 als geschlossen.

Maschwanden, 12. März 2026

Für das Protokoll:

Christian Hosig, Aktuar KZSV

Verteiler per E-Mail:

- Ehrenpräsidenten Rolf Müller, Hans Jenni und Isidor Stirnimann
- Bezirkspräsidenten
- KZSV Vorstand